

# Schönhorst aktuell

Mitteilungen  
aus der  
Gemeinde  
Schönhorst  
Ausgabe Nr. 18  
Oktober 2005

## Aus der Gemeindevertretung

Wieder zeigte der Verlauf der Bürgerfragestunde vor der Sitzung der Gemeindevertretung am 29. September reges Interesse der Schönhorster am Dorfbild, der Verkehrssituation und der Sauberkeit in der Gemeinde. Da ging es um Geschwindigkeitsmessung, Straßenschäden und Verunreinigungen. In der Sitzung gab Bürgermeister Lothar Bischof einen umfassenden Bericht, an dessen Beginn er mit ehrenden Worten und einer Schweigeminute der acht in den letzten Wochen verstorbenen Einwohner/Innen Schönhorsts gedachte. Er erläuterte sodann die in den Ämtern Molfsee und Flintbek bestehenden Überlegungen zur Ämterneuordnung. Mit großem Nachdruck hob er seine Entschlossenheit und die der Gemeindevertretung hervor, Schönhorster Bürgern, die in der Gemeinde ein Bauvorhaben verwirklichen wollen, zu helfen. Die Gemeindevertretung hat deshalb in einem Fall den Erlass einer sogenannten Abrundungssatzung und in einem anderen Fall einen Vorhaben bezogenen Bebauungsplan beschlossen. Der Bürgermeister erklärte weiter, dass der Belag der L 307 zwischen Flintbek und Schönhorst erneuert und der parallel laufende Radweg im Oktober saniert wird. Im Interesse der Reitbetriebe und der Gaststätte „Pfefferberg“ entschied die Gemeindevertretung den Erwerb der Mitgliedschaft in der Touristikgemeinschaft Mittelholstein bei einem Jahresbeitrag von 170 Euro. Thomas Wiggering wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Finanzausschusses gewählt, nachdem Gerd Kramer um Entlastung von dieser Aufgabe gebeten hatte.

## Die Zukunftswerkstatt

Die letzte Bürgerversammlung der Zukunftswerkstatt fand am 4. April 2005 unter reger Beteiligung der Einwohner statt. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 29. September habe ich den aktuellen Stand wie folgt dargestellt:

- Die Rad- Reit- und Wanderwegeplanung rund um Schönhorst ist im Rahmen der LSE erfasst worden.

Die Gemeindevertretung hat mittlerweile für drei einzelne Maßnahmen die geplanten Kosten vorliegen und beschließt über deren Durchführung am 8. Dezember. Eventuelle Zuschüsse in Höhe von ca. 40% müssten anschließend beantragt werden.

- Die Vorschläge der Bürger für das Gemeindewappen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

- Für das Dorffest wird ein neuer Festausschuss gesucht, der mit guten Ideen in die Planung für 2006 einsteigt

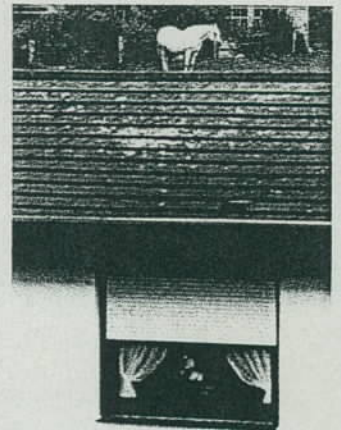
- Eines der ersten Projekte der Zukunftswerkstatt, „Schönhorst aktuell“, wird gerne gelesen. Die Redaktion bittet um Artikel und Themenwünsche, um weiterhin interessante Informationen liefern zu können.

Wie bereits angekündigt, ist für März 2006 die nächste Einwohnerversammlung geplant. Neue Inhalte sollen dann die

Auswirkungen der aktuellen Planungen des Ausbaus der B 404, die offizielle Übergabe des Gemeindewappens und Inhalte der Mitgliedschaft bei der Touristikgemeinschaft Mittelholstein sein.

Weiterhin ist erkennbar, dass der Pilotcharakter der Zukunftswerkstatt Schönhorst immer noch fort-dauert, und dass von den Bürgern fortlaufend neue Ideen eingebracht und umgesetzt werden können. *Thomas Wiggering*

Das Gemeindewappen: Am 8. Dezember soll es endgültig verabschiedet werden.



Wie kommt das Pferd auf das Dach des Nachbarn? Das Teleobjektiv macht's möglich.

## Ehrenamt in Schönhorst

In der letzten Zeit wird immer augenfälliger, dass einige Einrichtungen und Initiativen unseres Dorfes gefährdet sind. Die Ursache ist offensichtlicher Rückgang ehrenamtlichen Engagements. Ein Dorf ist für die Bürger jedoch nur lebendig und damit attraktiv, wenn vor Ort Aktivitäten stattfinden. Neben der Gemeindevertretung ist hier vor allem die Freiwillige Feuerwehr zu nennen, aber auch der Festausschuss und die Zukunftswerkstatt. Gerade unsere Feuerwehr hat akuten Nachwuchsmangel, obwohl alle im Notfall auf sie angewiesen sind. Auch ist ihre Unterstützung für Veranstaltungen wie u.a. Dorffest, Laternenlauf, Biike-Feuer, Tanzvergnügen, Seniorenweihnachtsfeier nicht wegzudenken. Unser Wehrführer Wilfried Storjohann (Tel. 4599) wartet dringendst auf Anmeldungen der zwischen ungefähr 20 und 40 Jahre alten Bürger und Bürgerinnen. Am einfachsten ist es jedoch, am Übungsabend (jeden ersten Montag eines Monats um 19.00 Uhr am Sprüttenhus) vorbeizuschauen. Wer dort nicht mitmachen kann, sollte sich einen Ruck geben und sich bei der Zukunftswerkstatt und beim Festausschuss engagieren. Hier besteht die Möglichkeit, auch ganz Neues zu entwickeln. Auch die jährliche Müllsammelaktion oder die Dorfverschönerung im Herbst (demnächst am 22.10., 10.30 Uhr) kann noch Helfer gebrauchen. Wer sich kommunalpolitisch interessiert, ist bei der örtlichen CDU (Gerd Kramer) oder bei der Allgemeinen Wählergemeinschaft Schönhorst (Thomas Prüß) hoch willkommen. Wer also ein lebendiges Dorfleben wünscht und ein reines Schlafdorf verhindern will, muss sich einbringen. *Lothar Bischof*